

Neue Strategie für NÖs Bibliotheken

Startschuss | „Ein Update“ soll den blau-gelben Bibliotheken bis 2022 verpasst werden.

Von **Sophie Kronberger**

Bibliotheken waren im Corona-jahr 2020 eine wichtige Anlaufstelle für die Niederösterreicher, wie die Zahlen zeigen: Knapp 2,3 Millionen Entlehnungen wurden verzeichnet und die zahlreichen Medien von 92.000 Lesern genützt.

Die rund 260 öffentlichen Bibliotheken hätten sich in den letzten Jahren als Allrounder gezeigt und seien damit mehr als nur reine „Medienaufbewahrungsstellen“, wie der zuständige Landesrat Ludwig Schleritzko betont.

Analoger Rückzugsort und digitaler Treffpunkt

Um den neuen Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen, startete das Land Niederösterreich nun die Erarbeitung einer neuen Bibliotheken-Strategie. Dafür wurde letzte Woche ein Grundlagenpapier in der Landesbibliothek St. Pölten präsentiert. Bis Frühjahr 2022 will man ein „zukunftsfittes Bibliotheksland“ werden und so „die Begeisterung für Bücher und Co. sowie die Lesekompetenz der

Niederösterreicher fördern“, erklärt Schleritzko.

Ursula Liebmann, Geschäftsführerin der Servicestelle für NÖ Bibliotheken, kurz „Treffpunkt Bibliothek“, fasst die vielfältigen Ansprüche zusammen: „Die Bibliothek soll ein Rückzugsort der Stille, aber gleichzeitig Treffpunkt für den Austausch sein. Und auch wenn man sich moderne Elemente wünscht, will man den traditionellen Charme der Bibliothek nicht verlieren. Bücher sollen im Fokus stehen, aber digitale Chancen erlebbar werden. Der Widerspruch zwischen laut und leise, analog und digital sowie traditionell und modern will bewältigt und gelebt werden. Genau daran arbeiten wir jetzt weiter.“

Konkret heißt das: mehr Digitalisierung, mehr Weiterbildung für Bibliothekare und die Ausdehnung des Medienangebotes. Außerdem ist ein erweitertes Online-Portfolio geplant sowie ein flächendeckendes Click & Collect-Service. Für die Umsetzung sollen dann alle an einem Strang ziehen: die Bibliothekare sowie die Gemeinden, Pfarren und Vereine als Träger der Bibliotheken.



Wollen NÖs Bibliotheken „zukunftsfit“ machen: Landesrat Ludwig Schleritzko (Mitte) mit Bibliothekarin Ulrike Holy-Padevit (links) und NÖ „Treffpunkt Bibliothek“-Geschäftsführerin Ursula Liebmann. Foto: NLK / Filzwieser